

Verabschiedung von Frau Dr. Litzenburger

Liebe Schülerinnen, liebe Eltern,
die offizielle Verabschiedung von Frau Dr. Litzenburger rückt näher. Daher möchte ich Euch und Sie noch einmal an den Ablauf am 8. Juli 2022 erinnern:

Uhrzeit	Programmpunkt
7:55-9:00 Uhr	1./2. Stunde als Kurzstunden: Es findet Fachunterricht laut Plan statt (Dauer der Kurzstunden: je 30 Minuten). Die Schülerinnen haben möglichst kein umfangreiches Gepäck dabei, damit dies auf dem Weg zum und im Gottesdienst nicht beeinträchtigend ist.
9:30-10:45 Uhr	Gottesdienst im Dom mit Bischof Peter Kohlgraf: Frau Dr. Litzenburger freut sich auf die Teilnahme aller Schülerinnen und KollegInnen. Die Klassenleitungen begleiten die Schülerinnen nach der 2. Stunde und einer kurzen Pause zum Dom. Für die Schülerinnen, die keine Einladung zur Verabschiedung im Schloss erhalten haben, ist im Anschluss nach dem Gottesdienst schulfrei.
11:30-13:30 Uhr	Verabschiedung im Kurfürstlichen Schloss: An der offiziellen Verabschiedung nehmen die Klassen-, Stammkurs- und die Stufen-sprecherinnen sowie die SV als Vertreterinnen der Schülerinnenschaft teil – ebenso das Kollegium und weitere geladene Gäste. Die Klassenleitungen 5-10 begleiten die Klassensprecherinnen auf dem Weg zum Kurfürstlichen Schloss. Nach der Verabschiedung findet am Nachmittag kein Unterricht mehr statt.

Ute Plötz, MWS ■

Auf guten GRUND gebaut ...

Eucharistiefeier zur Verabschiedung
von Frau Dr. Litzenburger
mit unserem Bischof Peter Kohlgraf

8. Juli, 9:30 Uhr im Dom

Herzliche Einladung
an die gesamte Schulgemeinschaft!
Die Kollekte ist für die Sanierung der Orgel
in unserer Schulkapelle bestimmt.



Wir gratulieren

zu Erfolgen bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften und den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U17 und U23 in Köln:

- Raphaela Werner 12Ge2
3. Platz im Juniorinnen A-Vierer mit Steuerfrau Lene Ohnsorg 9e und 4. Platz im Juniorinnen A-Achter mit Steuerfrau
- Charlotte Münzing 8c
3. Platz im B-Finale Lgw.-Junioren B-Doppelvierer als Steuerfrau
- Ina Arnold 10e
3. Platz im Lgw.-Juniorinnen B-Doppelvierer mit Steuerfrau und 4. Platz im Lgw.-Juniorinnen B-Doppelzweier
- Anna Luisa Weber 11
6. Platz im Juniorinnen A-Zweier ohne Steuerfrau

Veronika Domischljarska zum 1. Platz beim Mendelssohn-Wettbewerb

unserer Schulhockey-Mannschaft mit Tessa Goldbeck 8c, Emma Bernardi 8e, Nila Schulmerich 7b, Nike Pelzer 9e, Leni Keller 9e, Julia Nemitz 9d, Pauline Sklarek 6a und Luisa Thomann 7d nach dem Gewinn des Vize-Landesmeistertitels zur überraschenden Nominierung zum Bundesfinale der Schulen im September in Berlin.

zu Erfolgen beim Landeswettbewerb Physik für die Sekundarstufe I

- 2. Platz Marie Luck 10b
- 3. Platz Anna Luise Girke 10b

Beide Schülerinnen haben sich für die 3. Runde des Wettbewerbs qualifiziert.

Dr. A. Litzenburger, MWS ■

Das Multiplikatorinnen-Seminar „Auf der Suche nach...“

Insgesamt 20 Schülerinnen der Jahrgänge 7 und 8 wurden vor kurzem 2 Tage lang im Bereich der Suchtprävention als Multiplikatorinnen ausgebildet.

Nach einer ersten Kennenlernphase auf dem Gelände des Don-Bosco-Hauses definierten wir unsere Erwartungen an das Seminar und die notwendigen Eigenschaften verantwortungsbewusster Multiplikatorinnen. Anschließend hinterfragten wir unsere „alltäglichen Süchte“ kritisch und reflektierten die Gründe für eine Sucht; mithilfe des Tankmodells wurden diese Ursachen tiefgreifend erfasst. Hierbei konnten wir auch Überlegungen anstellen, was uns im Leben gut tut und uns Halt gibt, sodass die Suchtgefahr grundsätzlich minimiert wird. Der erste Tag war durch immer wieder eingeschobene, gruppenstärkende Spiele sehr kurzweilig.

Den zweiten Tag begannen wir damit, etwas über stoffgebundene Süchte zu lernen. Anschließend

hatten wir Gelegenheit, uns selbständig in Gruppen über verschiedene Drogen zu informieren. Ein weiteres Themenfeld umfasste das Trichtermodell, das die Unterschiede zwischen Genuss, Gebrauch, Missbrauch und Sucht zu verstehen hilft. Den Genuss haben wir anschließend mit einer kleinen Schokoladenübung ganz praktisch erprobt. Mit gefühlsintensiven Rollenspielen und einer kurzen Reflexionsrunde konnten wir das Seminar zu einem erfolgreichen Abschluss bringen.

Die Inhalte und Kompetenzen, die wir an den zwei Tagen erlernt bzw. erworben haben, durften wir sodann bei einem Projekttag an unsere Mitschülerinnen und bei einem Elternabend an unsere Eltern weitervermitteln.

Wir bedanken uns bei den beteiligten Lehrkräften für die Organisation und die Durchführung des Seminars.

Lena Wagner und Anna Muth, 7e ■

Auf dem Weg zum Bundesentscheid im Hockey nach Berlin

Jedes Jahr treten Schülerinnen und Schüler für „Jugend trainiert für Olympia“ aus ganz Deutschland gegeneinander in vielen Sportarten an, mit dem Ziel zum Bundesentscheid nach Berlin zu fahren. So auch die extra dafür gegründete Hockeymannschaft der Maria Ward-Schule.

Von vorne ... Am Anfang war es noch sehr schwer, weil wir aus unterschiedlichen Vereinen kommen und uns teilweise gar nicht kannten. Wir haben uns dann aber im Training vor dem Regionalentscheid kennengelernt und sind sehr schnell zusammengewachsen. Am Tag des Regionalentscheids hatten wir vier Spiele, die ersten drei konnten wir souverän gewinnen und sind somit auch in das Finale gekommen. Allerdings hatten wir nur eine Auswechselspielerin und unsere Kräfte waren am Ende. Daher haben wir dann leider 0:2 verloren. Dennoch sind wir trotzdem weiter zum Landesentscheid gekommen und waren sehr glücklich darüber. Davor hatten wir auch ein Training, in dem alles schon viel besser funktionierte, obwohl wir einen anderen Trainer hatten. Am Tag des Landesentscheides

waren wir ein wenig nervös, freuten uns aber dennoch sehr. Das erste Spiel gewannen wir und somit ging es um den Einzug nach Berlin. Wir trafen auf das Albert-Einstein-Gymnasium aus Frankenthal. Leider verloren wir 0:2 und somit war Berlin gestrichen. Wir waren alle sehr enttäuscht, aber waren uns sicher, dass wir trotzdem sehr gut gekämpft hatten. Doch dann, circa zwei Wochen später, am letzten Freitag, sollten wir alle zu Frau Loch auf den Ballplatz kommen. Sie verkündete uns, dass wir doch nach Berlin fahren dürfen und eine Chance auf den Sieg haben. Wie das kam? Ganz einfach, ein Bundesland hatte keinen Sieger ausgesucht, daher haben die Organisatoren geschaut, welcher zweite Platz die höchste Tordifferenz hatte. Das waren wir! Ich glaube, dass es sehr schön wird und freue mich sehr darauf, Berlin zusammen mit meiner Mannschaft zu erkunden. Ein großer Dank gilt unseren Trainern, Frau Loch allen engagierten Eltern und dem Förderverein für unter anderem die großartigen Trikots.

Pauline Sklarek 6a, Torwärtin ■

Mehr als nur ein Wandertag

Meine Klasse, die 6d und ich, hatten am 21.06 einen Wandertag. Wir fuhren mit zwei Bussen nach Wiesbaden und besuchten Herr Schläfer, dem drei Esel gehören: Janosch, Urmel und Emil, dieser ist ein Zwergesel. Als wir angekommen waren, stürmten alle sofort auf die Esel zu und jeder wollte sie streicheln. Nachdem der Besitzer Herr Schläfer uns einiges über die Tiere erzählt hatte, wurden ihnen Sattel angezogen, auf die wir unsere Rucksäcke packen konnten. Dann ging es auch schon los. Jeweils zwei Kinder konnten einen Esel führen. Zwischendurch machten wir eine Frühstückspause. Janosch, Urmel und Emil aßen Kirschen von den Kirschbäumen, bevor sie neugierig zu uns gelaufen kamen und hofften, etwas von unserem Frühstück abzubekommen. Zurück am Startpunkt

haben wir uns alle beim Besitzer der Esel für den schönen Vormittag bedankt und uns von den Eseln verabschiedet. Alle hatten riesigen Spaß, die Tiere zu führen, auch wenn sie manchmal ihren eigenen Kopf hatten und nicht in die gleiche Richtung wie wir wollten!

Ein großes Dankeschön an Frau Loch für diesen tollen Ausflug und auch an Frau Gies, die uns begleitet hat. Dass es Janosch, Urmel und Emil, diese ganz besonderen Esel so ganz in unserer Nähe überhaupt gibt, erfuhren wir während unseres Spendenlaufs von der 6a. Jetzt hat der Janosch-Urmel-Emil Fanclub mit uns noch weitere 30 begeisterte Follower.

Sophie Heinrich (für die 6d) ■

„Krabat“ ganz unerwartet aufgeführt im Mainzer Staatstheater

Am 14. Juni 2022 gingen wir, die Klasse 6a, in das Theaterstück „Krabat“, das im Kleinen Haus des Mainzer Staatstheaters gespielt wurde.

Schon zu Beginn der Vorstellung kam die Schauspielerin, die später die Kantorka darstellte – also ein Mädchen aus Schwarzkolm, das im Roman die Vorsängerin ohne Vornamen ist – direkt an den Bühnenrand und begann zum Publikum zu sprechen. Das war für uns unerwartet.

Dann erst trat Krabat selbst auf, während die Kantorka – zusätzlich zu ihrer Rolle im Stück – zwischendurch immer wieder am Klavier spielte.

Zunächst wurden Szenen des ersten Jahres gespielt, in denen Krabat neu an die Mühle kommt und mit Tondas Hilfe seine Arbeit verrichtet sowie am Ende schließlich in die Schwarze Schule aufgenommen wird.

Kurz vor der Theaterpause – am Ende des ersten Jahres – stirbt Tonda. Nach der Pause kam dann direkt das dritte Jahr zur Aufführung, das zweite

wurde zu unserer Überraschung übersprungen. Krabat emanzipiert sich darin nach und nach vom Meister. Denn er plant Rache an ihm für den Tod von Tonda und Michal. Am Ende des letzten Jahres muss die Kantorka eine Prüfung bestehen, indem sie Krabat aus allen anderen Knaben herausfinden muss, obwohl sie sie nicht direkt sehen kann. Damit allein kann sie ihn, sich und alle anderen vor dem Meister retten.

Etwas schade fanden wir, dass es auf der Bühne insgesamt nur vier Müllerburschen gab und dass die Kantorka aufgrund des Klavierspiels in einer doppelten Rolle auftritt. Unschön war darüber hinaus, dass das übrige Publikum – alles SchülerInnen anderer Schulen – unhöflich laut und teilweise respektlos war, weil der ein oder andere lieber mit dem Handy spielte, anstatt sich das Theaterstück anzusehen. Für uns war es trotz allem eine schöne Aufführung.

Jana Gerhard, MWS-Presse ■

Wie kommt ihr zur Schule? – Projekt Klimaverteidiger

Liebe Schülerinnen,
im Rahmen des Projektes „Klimaverteidiger“ möchten wir den Co2-Fußabdruck unserer Schulgemeinschaft ermitteln. Dazu gehört unter anderem auch, wie ihr, liebe Schülerinnen, jeden Morgen zur Schule und mittags wieder zurückkommt. Das wird im Projekt unter der Überschrift „Anreise der Schülerinnen“ geführt. Wir bitten euch daher, damit wir möglichst genaue Daten erheben können, um eure Mithilfe. Scantet bitte den QR-Code ein und gebt an, wie ihr jeden Morgen zur Schule kommt. Die Antworten sind anonym und es kann nicht nachvollzogen werden, was ihr anklickt.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert weniger als 1 Minute.

Mithilfe dieser und anderer Ergebnisse wollen wir den Co2-Ausstoß unserer Schulgemeinschaft verringern bzw. Potentiale entwickeln, wie wir das schaffen können.

Vielen Dank für eure Mithilfe!

Die Klimaverteidiger und Michael Breit, MWS ■



Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hofterrasse von S2 bis St. Josef und Mittelstufenraum
27.06-01.07	5b	6a	7a	8d
04.07-08.07	5c	6b	7b	8e
11.07-15.07	5d	6c	7c	8a
18.07-22.07	5e	6cd	7d	8b



Termine 2021 / 2022

28.06.	Eucharistiefeier 5a, d
01.07.	Eucharistiefeier Jg. 12 Zeugnisausgabe Kl. 6
04.-21.07.	Sozialpraktikum 11
05.07.	Eucharistiefeier Jg. 11
08.07.	Verabschiedung von Frau Dr. Litzenger als Schulleiterin: 9:30 Uhr Gottesdienst der Schulgemeinschaft mit Bischof Kohlgraf im Dom 11:30 Uhr Verabschiedung mit geladenen Gästen im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz
11./12.07.	Schulbuchausleihe - Rücknahme, keine Wandertage
13.-15.07.	Projekttag, 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr Kernzeit
16.07.	Projekttag-Präsentation, 10-15:00 Uhr verpflichtende Teilnahme
19.07.	Verabschiedungsgottesdienst Klassen 6
20.07.	Abschlussfeier BFW II 17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst BFW II
22.07.	Ökumenischer Schulabschlussgottesdienst im Garten Zeugnisausgabe
25.07.-02.09.	Sommerferien

KONTAXIT

Schulzeitung der
Maria Ward-Schule

Ballplatz 3, 55116 Mainz
Tel. 06131/ 260-122
Fax: 06131/ 260-121

www.mws-mainz.de